
Noch 14 Tage...

Die Sucht nach Berühmtheit: Rogan provoziert Rogan Weltrekordler, Weltmeister, neunfacher Europameister, zweifacher Olympia-Zweiter: Schwimm-Star Markus Rogan wird beim Sportforum Schladming im Rahmen einer Podiumsdiskussion neue, höchst polarisierende Impulse setzen.

28. bis 30. Mai 2015

www.sportforum-schladming.at

„In einer Welt, in der der Wert eines Sportlers schon lange nicht mehr an sportlichen Erfolgen, sondern an medienwirksamen Interviews, Followers auf diversen Social-Media-Plattformen und choreografierten Sponsor-Logoplatzierungen gemessen wird, fühlt man sich manchmal ganz schön einsam“, sagt **Markus Rogan**. Beim SPORTFORUM SCHLADMING wird der erfolgreichste Schwimmer der österreichischen Sportgeschichte im Rahmen der Podiumsdiskussion (Donnerstag, 28. Mai – 18:30 Uhr) seine Sicht der Dinge klarstellen und damit neue, interessante Perspektiven eröffnen.

Markus Rogan, 33, war und ist eine stark polarisierende Sport-Persönlichkeit: Als erfolgreicher Spitzensportler unumstritten; von der Öffentlichkeit trotzdem keineswegs immer nur positiv wahr- und aufgenommen. „Ich war (und bin?) süchtig nach meinem eigenen Medienspiegel“, sagt er. Als ein Narziss der Moderne gehe er nach eigenen Angaben an einem durchschnittlichen Tag 37 Prozent der Österreicher auf die Nerven. Einst zahlten Sponsoren Hunderttausende Euro für geistreiche Interviews, am Ende interessierten sich nur mehr schlagwütige römische Türsteher für ihn.

Der ehemalige Student der Stanford University leistete zuletzt drei Jahre Forschungsarbeit im Department of Psychology an der UCLA, schloss sein zusätzliches Studium an der Antioch University 2014 mit dem Master of Clinical Psychology ab. Derzeit betreibt er eine private Praxis in Beverly Hills und ist Psychotherapeut in einem Drogen-Rehabilitationszentrum in Culver City (L.A.).

Wie lernt man mit der eigenen Bedeutungssucht umzugehen? Dazu Psychologe **Markus Rogan**: „Ich habe keine Ahnung... Aber ich werde es Ihnen erklären.“ **Markus Rogan** provoziert also nicht nur andere, sondern auch sich selbst. Er hat das amerikanische Sport- und Universitätssystem (Stanford University) kennengelernt, ist darin groß geworden. Sein Blickwinkel auf den österreichischen Sport ist daher naturgemäß ein ganz anderer als der von jenen Sportlern, die im österreichischen System großgeworden oder untergegangen sind. Diese Erfahrungen könnten zu entscheidenden Impulsen werden, sofern man in Österreich bereit ist, sie anzunehmen und vor allem ernst zu nehmen.

Das SPORTFORUM SCHLADMING wird unter anderem diese Brücke schlagen. Am Ende des Events werden sowohl die hochkarätigen Keynote Speaker als auch die Teilnehmer an der Podiumsdiskussion (**Prof. Roland Bässler, Peter Kleinmann, Thomas Sykora** und **Markus Rogan**) eine Deklaration für den Sport verfassen. Ziel dieser Deklaration ist es, dem Sport in Wirtschaft, Bildung, Gesundheitswesen, Kultur, Politik, vor allem aber im Bewusstsein der Menschen jenen Stellenwert zu geben, der ihm zusteht.

Alle Einzelheiten sowie die Möglichkeit zur Anmeldungen auf www.sportforum-schladming.at

Mit sportlichen Grüßen

Jürgen Preusser, Raimund Fabi, Manfred Polt
Presseteam Sportforum Schladming

1. Sportforum Schladming 28. bis 30. Mai 2015

presse@sportforum-schladming.at